Beilage II

Lagebericht der KARNERTA GmbH für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und der Handel mit Fleisch, Wurstwaren, Convenience-Produkten, Teigwaren und Fisch mit einem Absatzvolumen im Geschäftsjahr 2025 von 11.904 Tonnen (Vorjahr: 12.159 Tonnen).

Die Produktion erfolgt am Standort in Klagenfurt. Wesentliche Kundengruppen bilden die Gastronomie, die Gemeinschaftsverpflegung und der Lebensmitteleinzelhandel.

Die KARNERTA GmbH hält sämtliche Anteile an der FW Trading GmbH in Klagenfurt, deren Geschäftsfeld der internationale Handel von Fleisch und Fleischwaren ist, sowie 50% an der Kärntner Fleisch GmbH, die sich mit der Zerlegung ursprungsgesicherter Schlachtkörper (Rind, Schwein, Kalb) beschäftigt.

1.2. Geschäftsergebnis, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse von 90,1 Mio. EUR (Vorjahr: 88,2 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern nach UGB erreichte 0,74 Mio. EUR nach 1,07 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2024. Damit erzielte das Unternehmen eine Ergebnis-Marge (Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) von 0,8 % (2024: 1,2 %).

Die Gesellschaft verfügt per 31.12.2025 über eine Eigenmittelquote (Eigenkapital zuzüglich Subventionen im Verhältnis zur Bilanzsumme) von 48,9 %; im Vorjahr waren es 49,8 %.
Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Gesellschaft einen Cash-Flow (vereinfacht berechnet aus dem Jahresüberschuss zuzüglich Abschreibungen, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Sozialkapitalveränderungen abzüglich Gewinne aus Anlagenabgängen und nicht zahlungswirksame Erträge) von 2,1 Mio. EUR; in 2024 betrug der Cash-Flow 3,7 Mio. EUR.

1.3. Forschung und Entwicklung

Zur Absicherung und Weiterentwicklung der bedeutenden Marktstellung des Unternehmens, liegt ein Managementschwerpunkt in der kontinuierlichen Verbesserung der Rezepturen und der Verfahrenstechniken sowie einer ständigen Entwicklung neuer Produkte.

1.4. Zweigniederlassungen

Die KARNERTA GmbH betrieb zum 31.12.2025 fünf Niederlassungen (VJ sechs) für die Belieferung der Gastronomie und acht Fachmärkte für Endkunden im gesamten österreichischen Bundesgebiet.

1.5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die allgemein hohen Belastungen im Strukturkostenbereich konnten seitens KARNERTA durch Effizienzsteigerungen und weiter verbesserter Planung gut kompensiert werden.

Problematisch zeigte sich indes die Margenentwicklung aufgrund der enormen Preissteigerungen bei Rind und Geflügel sowie die Kaufzurückhaltung im Lebensmitteleinzelhandel bei höherpreisigen Teigwaren.

Die Werthaltigkeit des Geschäftsmodell ist somit auch trotz der angespannten Lage im allgemeinen Wirtschaftsumfeld und der stark gestiegenen Rohstoffkosten gegeben.

Im Bereich Fleischwaren liegt der Fokus in der Umsetzung der Preissteigerungen und Festigung der Kundenbeziehungen im Gastronomieabsatzmarkt.

Im Bereich Teigwaren wurden die Geschäftsbeziehungen mit den Hauptkunden weiterentwickelt. Der Absatz befindet sich weiter auf hohem Niveau und guter Auslastung der Produktion.

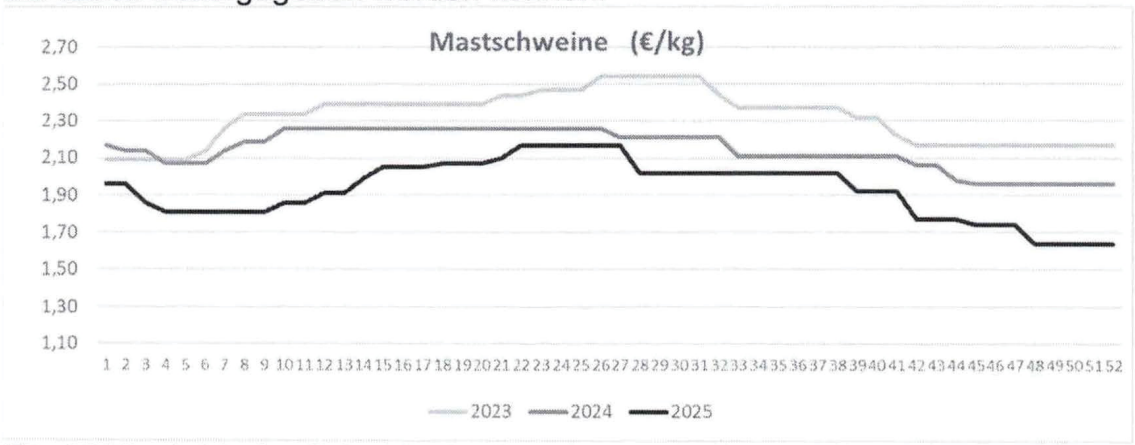
Eine Herausforderung in allen Unternehmensbereichen bleibt die Personalsituation. Sowohl Fach- als auch Hilfspersonal sind nur schwer zu rekrutieren bzw. zu halten. Trotzdem wurden auch im WJ 2025 alle Schlüsselpositionen besetzt.

3. Risikoberichterstattung

3.1. Allgemeine Risikoberichterstattung

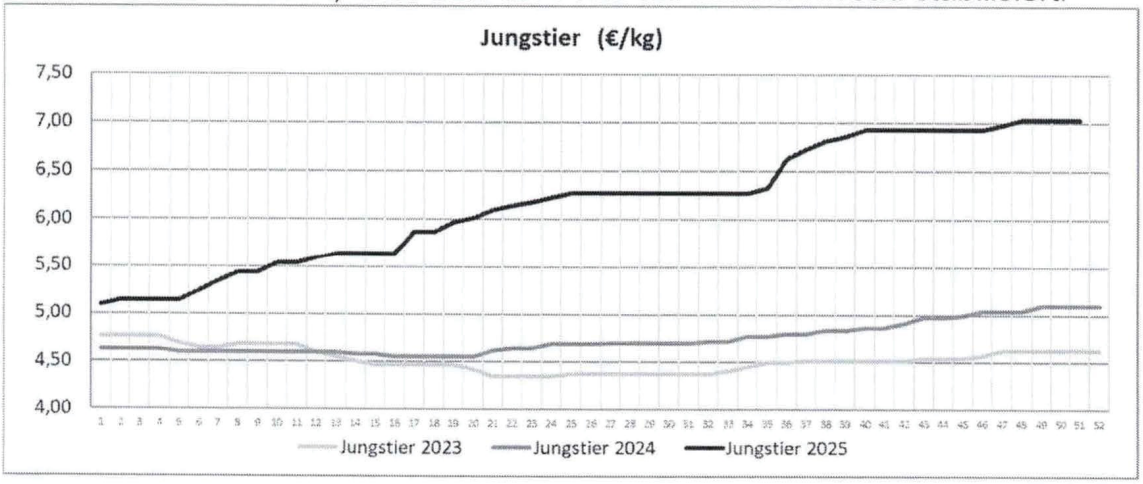
Wesentliche Einflussfaktoren im Wirtschaftsjahr 2025 waren die steigenden Rinderpreise und schwache Verfügbarkeit, wodurch die Nachfrage immer wieder über dem Angebot lag. Kriterien wie AMA- bzw. BIO-Zertifizierung, Tierwohl und Herkunft Österreich blieben trotzdem verkaufsseitig preislich unter Druck. Aufgrund der am Markt sehr guten Positionierung der KARNERTA in diesen Bereichen konnten diese Waren aber wieder sehr erfolgreich beschafft und abgesetzt werden.

Entscheidender Faktor für die Rohgewinn-Ertragslage der Gesellschaft ist weiterhin die Preisentwicklung der Rohstoffe Schweinefleisch, Rindfleisch und Geflügel, welche saisonal bzw. auch aufgrund globaler Einflüsse enormen Schwankungen unterliegen können. Vor allem schnelle Preiserhöhungen belasten ggf. das Ergebnis, da diese Erhöhungen nicht in selber Geschwindigkeit am Markt weitergegeben werden können.



Für 2026 wird beim Schweinebasispreises von einem stabilen, saisonal-typischen Wertverlauf auf Niveau des Jahres 2025 ausgegangen.

Die Entwicklung des Rinderpreises hat das Ergebnis des WJ 2025 maßgeblich beeinflusst. Die hohen internationalen Notierungen sowie die gestiegenen Exporte haben einen beispiellosen Anstieg der inländischen Preise verursacht. Für 2026 wird erwartet, dass sich der Preis auf hohem Niveau stabilisiert.



Den unternehmerischen Risiken begegnet die KARNERTA GmbH mit wirksamen Steuerungs- und Kontrollsystemen, welche einerseits zur Früherkennung, andererseits zur Bewertung für einen konsequenten Umgang mit Risiken eingesetzt werden. Im Hinblick auf die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften sind diese Managementtools zu einem einheitlichen Risikomanagement zusammengefasst und werden permanent weiterentwickelt.

Durch kontinuierliche Marktbeobachtungen und sorgfältige Lieferantenauswahl werden Risiken im Beschaffungsbereich kalkulierbar und auf ein Minimum reduziert. Im Bereich Fleischeinkauf werden kurzfristige Kontrakte abgeschlossen. Qualitäts-, Arbeitssicherheits-, Umwelt- und Unterbrechungsrisiken in der Produktion und in der internen Logistik werden durch ständige Prozessoptimierung und durch begleitende Kontrollen auf einem niedrigen Niveau gehalten.

Die strategische und operative Kooperation mit der „Bäuerliche Vermarktung Kärntner Fleisch reg.Gen.m.b.H." zeigt auch im Wirtschaftsjahr 2025 wieder die Bedeutung bzgl. der Beschaffung regionaler Rohstoffe und lokaler Lebensmittelversorgung mit geringen Transportwegen.

Risiken aus Betriebsunterbrechungen und Produktionsausfällen sind durch Versicherungsverträge wirtschaftlich sinnvoll abgedeckt. Absatzrisiken begegnet die Gesellschaft durch entsprechende Handelsaktivitäten und ein aktives Produkt-Portfoliomanagement. Gleichzeitig setzt die Gesellschaft auf Servicequalität und Neuproduktentwicklung, um die vorhandene Marktposition auch in Zukunft abzusichern.

Durch das Forderungsmanagement wird die Werthaltigkeit der Forderungen laufend beurteilt und überwacht. Durch die Überprüfung der Einhaltung von Zahlungsfristen sowie der Einholung von Kreditwürdigkeitsprüfungen werden Auswirkungen aus möglichen Zahlungsausfällen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens begrenzt gehalten.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, sind nicht evident.

3.2. Berichterstattung gemäß § 243 Abs. 3 Z 5 UGB

In der Gesellschaft kommen keine derivativen Finanzinstrumente zur Anwendung.

4. Sondervorschriften für große Kapitalgesellschaften

4.1. Berichterstattung zu Umweltbelangen

Die KARNERTA GmbH bekennt sich zu einem umfassenden Schutz unserer Umwelt. Einen Schwerpunkt stellt die Reinigung der bei Produktion von Fleisch-, Wurst- und Teigwaren entstehenden Abwässer dar. Diese werden einer dem letzten Stand der Technik entsprechenden Abwasservorreinigung unterzogen. Auch bei der Realisierung der Produktionserweiterung wurde darauf Bedacht genommen. Hier kann stellvertretend für eine Fülle von umgesetzten Maßnahmen die optimierte Prozess-Wärmerückgewinnung und die Installation von LED-Beleuchtung genannt werden, sowie die Optimierung der Druckluftsteuerung. Es wird weiter intensiv an Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz, Erhöhung des Anteils recyclingfähiger Verpackung, Optimierung der Kreislaufwirtschaft, Reduktion des Wasserverbrauchs und strategischem, regionalem Sourcing gearbeitet.

Die KARNERTA GmbH hat zudem eine detaillierte Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und nutzt u.a. auch Plattformen wie Synesgy (Ranking 98/100) oder easy!sustain, um weitere Maßnahmen zur Ressourcenschonung und für den Umweltschutz zu erarbeiten, zu messen und zu kommunizieren. Dies verdeutlicht die unternehmerische Verantwortung der KARNERTA GmbH und stellt einen wesentlichen Beitrag zum urbanen und globalen Umweltschutz dar.

4.2. Berichterstattung zu Arbeitnehmerbelangen

Die Arbeitnehmer/innen stellen einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Gegenwart und die Zukunft der Gesellschaft dar. Aus diesem Grund wird hohes Augenmerk auf Mitarbeiterschulung, sowie laufende Verbesserung der Mitarbeiterqualifikation, Arbeitssicherheit und Ergonomie gelegt.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der VIVATIS-Gruppe in die VIVATIS Management Academy eingebunden. Die VIVATIS Management Academy ist ein Ausbildungsprogramm, welches allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innerhalb des Konzerns hochqualifizierte Weiterbildungsmöglichkeiten bietet. Spezielle Weiterbildungsprogramme für Führungsnachwuchskräfte werden als Teil des strategischen Managements von den Mitarbeitern hoch geschätzt.

Die ausgewiesenen sonstigen Sozialaufwendungen stellen insbesondere Aufwendungen für Schulungen, die Weihnachtsgutscheine und Geschenke anlässlich von Firmenjubiläen dar.

Die Weiterbildungsaktivitäten im vergangenen Wirtschaftsjahr haben sich wieder vor allem um Führungsthemen für die zweite Managementebene, fachliche Weiterbildungen und Vorbereitungen für die fortschreitende Digitalisierung gedreht. Wesentlich dabei sind die Themen Cyber Security, AI readiness und fachspezifischer, digitaler Reifegrad.

Klagenfurt, am 13.02.2026

Franz Tremschnig
Geschäftsführer

Clemens Lacher
Geschäftsführer